

In Schleswig-Holstein leben mittlerweile ca. 58.000 Menschen mit Demenz – die Anzahl steigt kontinuierlich. Dies stellt für die bestehenden ambulanten und stationären Angebotsstrukturen für Diagnostik, Behandlung und Pflege eine besondere Herausforderung dar.

Ziel des Kompetenzzentrums Demenz ist es, die Versorgungsstrukturen des Landes Schleswig-Holstein im Bereich Demenz auszuweiten, zu verbessern und qualitätsgesichert zu erhalten. Lücken in der Versorgung sollen erkannt und geschlossen werden. Dabei steht die Situation in den ländlichen und strukturell benachteiligten Räumen im Fokus. Als Leitgedanke gilt: „ambulant vor stationär“.

Die wirksame Vernetzung aller in Schleswig-Holstein am Thema Demenz beteiligten Akteure soll weiter vorangebracht und beständig ausgebaut werden. Hierzu zählen z.B. ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Träger- und Wohlfahrtsverbände, Ärzteschaft, Vereine, die Organisationen und Verbände der Betroffenen und pflegenden Angehörigen, die professionellen und ehrenamtlichen Helfer, die Betreuungsgruppen, sowie andere an der Versorgung Beteiligte.

Durch Koordinierung und Kooperation sollen Strukturen langfristig und nachhaltig erhalten, aber auch neue Hilfs- und Beratungsangebote, ambulant wie stationär aufgebaut werden, um weiterhin sachgerecht, schnell, qualitätsgesichert und zuverlässig entsprechende Hilfen und Informationen vermitteln zu können.

Im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren sind wir in den nächsten Jahren federführend verantwortlich für die Umsetzung des vom Landtag verabschiedeten Demenzplan Schleswig-Holstein.



KOMPETENZZENTRUM
Demenz in Schleswig-Holstein

Kompetenzzentrum Demenz

Hans-Böckler-Ring 23c
22851 Norderstedt

Tel. 040 / 609 26 420
Fax 040 / 308 57 986

info@demenz-sh.de
www.demenz-sh.de
www.facebook.com/KompetenzzentrumDemenz
www.demenz-sh.de/youtube

Das Kompetenzzentrum Demenz wird
gefördert durch



Träger des Projektes ist die Alzheimer
Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. /
Selbsthilfe Demenz



KOMPETENZZENTRUM
Demenz in Schleswig-Holstein



Foto: Petra / aboutpixel.de



Wenn Sie Fragen haben, Rat oder Hilfe benötigen oder Ideen einbringen möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Nur das gemeinsame Miteinander wird die Lebensqualität und Situation für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Schleswig-Holstein verbessern.

KOMPETENZZENTRUM DEMENZ

Gemeinsam für Menschen mit
Demenz in Schleswig-Holstein

Beratungen und Hilfen zur Gestaltung des Wohnumfeldes

- Beratung und Unterstützung bei der inhaltlichen Konzeption und Umsetzung von ambulanten Wohnprojekten und stationären Wohngruppen.
- Beratung und Unterstützung bei der inhaltlichen Konzeption und Umsetzung von speziell errichteten „Demenzstationen“ in stationären Einrichtungen und im Krankenhaus.
- Informationen und Unterstützung in der Wohnraumberatung und über mögliche Unterstützung in der Häuslichkeit.
- Angebot einer Musterwohnung für Menschen mit Demenz für Führungen und Fortbildungen sowie Online-Präsentation mit virtuellem Rundgang.

Beratung und Begleitung

- Fachliche Unterstützung der Pflegestützpunkte des Landes Schleswig-Holstein, anderen Beratungsstellen, Angehörigengruppen, regionalen Alzheimer Gesellschaften und Anbietern von Angeboten zur Unterstützung im Alltag.
- Beratung und Unterstützung beim Aufbau von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten, Angehörigengruppen und anderen Selbsthilfeangeboten.
- Hilfen bei der Umsetzung neuer und bestehender Rechts- oder Gesetzesvorgaben.
- Begleitung und Einrichtung von fachbezogenen Arbeitskreisen (z.B. zu den Themen: Demenz und geistige Behinderung, Ergotherapie, Menschen mit beginnender Demenz, Migration, Logopädie).



Aufbau demenzfreundlicher Strukturen und Netzwerke

- Unterstützung bei der Schaffung demenzfreundlicher Strukturen in den Kommunen (z.B. durch Schulung von Multiplikatoren bei Polizei, Feuerwehr, Banken, Hospizen, Kommunalverwaltung, Krankenhäusern, Bibliotheken).
- Unterstützung beim Aufbau, Initiierung von landesweiten Netzwerken verschiedener Berufsgruppen und anderer beteiligter Akteure auf regionaler und landesweiter Ebene.
- Unterstützung der „Allianzen für Menschen mit Demenz“ in Schleswig-Holstein.
- Förderung und Unterstützung bei der Entwicklung neuer Konzepte zur Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz, insbesondere für alleinstehende Menschen mit Demenz und/oder für Menschen mit Demenz in ländlichen Räumen.

Fortbildung- und Qualifizierung

- Qualifizierungsangebote für Pflege- und Betreuungskräfte, Ehrenamtliche und pflegende Angehörige.
- Schulungen für Ehrenamtliche und Nachbarschaftshelfer/innen nach § 45 SGB XI (30 Stunden / 20 Stunden).
- Unterstützung von stationären Einrichtungen und ambulanten Pflegediensten durch individuelle In-house-Schulungen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführung von bedarfsgerechter, überregionaler Öffentlichkeitsarbeit.
- Informationsveranstaltungen mit Unterstützung der regionalen Strukturen, auch für spezielle Zielgruppen (z.B. ältere Bürger, Jugendliche).
- „Demenzwegweiser“ für alle Kreise und kreisfreien Städte.
- Die Entwicklung, Veröffentlichung und Aktualisierung von landesbezogenen Handreichungen oder Infobroschüren zu verschiedenen Themen im Handlungsfeld Demenz.

Bündelung von Kompetenz, Wissen und Informationen

- Erfassung, kontinuierliche Fortschreibung und Veröffentlichung der landesweiten Angebote für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und der an der Betreuung und Pflege beteiligten Akteure unter Berücksichtigung neuer Zugangswege.